

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

177 (1.8.1913) Zweites Blatt

Kommunalpolitik.

Eine wenig humane Gemeindeverwaltung scheint jene von Hochstetten zu sein, das zeigt ihr wenig laibales Vorgehen gegen eine invalide Frau. Diese wohnte im Schulhaus und hatte auch das Reinigen der Schule zu besorgen. Sie besaß Auseinanderlegungen mit den Lehrern und kurzerhand wurde ihr vom Gemeinderat die Schulreinigung entzogen, auch mußte sie ausziehen, ihre Sachen wurden einfach auf den Schulhof gestellt. Dieses rücksichtslose Verhalten ist um so mehr zu verurteilen, als die Frau bis letztes Jahr noch, wie schon gesagt, invalide war und jetzt noch Halbinvalide ist, sie kann keine schwere Arbeit mehr verrichten. Jetzt hat man sie noch brut- und absichtslos gemacht. Einen Vertrag, den sie im Januar mit der Gemeinde wegen der Schulreinigung geschlossen hatte, wollte man einfach annullieren, man legte ihr einen andern Vertrag zum Unterschreiben vor, sie unterschrieb jedoch nicht. Die Frau ist durch das Vorgehen der Gemeinde nun so schwer getroffen, als sie eine weitere Schädigung dadurch erfährt, daß ihr viele Gemeindeglieder, für die sie Gemüse verkaufte, diesen Nebenverdienst entzogen haben, weil sie befürchteten, es könne ihnen „oben“ schlecht angefahren werden, wenn sie mit dieser Frau Geschäftsverbindungen unterhalten. Von christlicher Nächstenliebe zeugt dieses Verhalten einer Gemeindeverwaltung sicher nicht.

Internationaler Städtebaufongress. In Gent ist Sonntag nachmittag ein internationaler Städtebaufongress zusammengetreten, der sich mit allen Fragen beschäftigt wird, die den Städtebau und die Einrichtung des Gemeindelebens betreffen. Der Kongress wird deshalb in zwei getrennten Abteilungen arbeiten. Von großem Wert werden die Verhandlungen für den Städtebau sein, da sie im Anschluß an die Städtebau-Ausstellung stattfinden, die in der deutschen Abteilung seit einigen Wochen untergebracht ist. Der Kongress wird auch in Brüssel tagen und sich die wichtigsten Einrichtungen der einzelnen Gemeinden ansehen, die zu der Brüsseler Städtegruppe gehören.

Kampf der Gemeinde gegen die Fremdenlegion. Die Stadtverwaltung von Elb erfeld bestellte eine Anzahl der Zeitschrift „Die Fremdenlegion“, die von dem deutschen Schutzverband gegen die Fremdenlegion herausgegeben wird. Die Verteilung dieser Zeitschrift auf die einzelnen Schulen soll vierteljährlich durch die Schulverwaltung erfolgen. Von einer absichtsvollen Vernichtung in den Oberklassen der Schulen erwartet man eine segensreiche Wirkung.

Soziale Rundschau.

Der regelmäßige Entwertungstag der Invalidenbeitragsmarken ist der Sonntag.

Ueber die Entwertung der Beitragsmarken und Zusatzmarken für die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung herrscht in weiten Kreisen noch große Unklarheit. Wir nehmen deshalb Veranlassung, einen diesbezüglichen Bescheid des Reichsversicherungsamtes vom 25. April 1913 zu veröffentlichen, der ganz ausführlich die Frage der Entwertung der Beitragsmarken zur Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung behandelt.

Sämtliche für die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung verwendeten Marken müssen alsbald nach dem Einleben entwertet werden. Beim Entwerten dürfen die Marken nicht unkenntlich gemacht werden; insbesondere müssen der Geldwert, die Lohnklasse und der Name der Versicherungsanstalt ersichtlich bleiben.

Das Entwerten der Marken hat in der Weise zu erfolgen, daß mit Tinte oder einem ähnlich festhaltenden Farbstoff auf jeder einzelnen Marke handschriftlich oder durch Stempel der betreffende Kalendertag lediglich in Zahlen deutlich bezeichnet wird, zum Beispiel „27. 4. 13“, nicht etwa „27. April 1913“ oder gar „Entwertet am 27. 4. 1913“ oder dergleichen.

Nach § 1431 Satz 2 der Reichsversicherungsordnung soll als Tag der Entwertung der letzte Tag desjenigen Zeitraums angegeben werden, für den die Marke gilt. Da die Beitragswoche nach § 1387 Absatz 3 a. a. D. mit dem Montag beginnt, so gilt jede einzelne Beitragsmarke, sei es nun eine Einwochen-, eine Zweiwochen- oder eine Dreiwochenmarke, immer bis zu einem Sonntag, auch wenn bei dem Marke einlebenden Arbeitgeber eine Beschäftigung sogar während der Woche aufhört (§§ 1426, 1428 a. a. D.). Somit ist durchweg der Sonntag als Tag der Entwertung einzutragen, auch wenn die Markenverwendung oder die Eintragung schon an einem früheren oder erst an einem späteren Tage stattfindet.

Ständige und unständige Arbeiter sind in bezug auf das Entwerten der Marken gleichmäßig zu behandeln.

Nur auf den Zusatzmarken, die für die freiwillige Zusatzversicherung zu verwenden sind, soll als Tag der Entwertung der Tag vermerkt werden, an dem sie in die Quittungsliste eingelebt werden.

Landwirtschaftliches.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. Im Juni 1913 gelangten beim Genossenschaftsvorstand der Badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 562 Anträge zur Anzeige, wovon 532 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 30 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals einschädigt wurden 287 Fälle; hierunter sind 11 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu einschädigten Fälle 22 810 Mk. angewiesen, und zwar an 276 Verletzte 21 872 Mk., an 6 Witwen 1008 Mk. und an 8 Kinder 430 Mk. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 570 Mk. Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats Juni 29 377 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 80 und durch Tod 50 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Juli 26 523 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 116 450 Mk. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Juni Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 181; in 252 Fällen mußten Änderungen im Rentenbetrage vorgenommen werden.

Gibt bei großer Hitze den Tieren zu trinken, nicht nur den Zugtieren, sondern auch daheim. Stellt reinliche Wasserbeden auf für Hund und Katze! Vergesse ebenfalls nicht den Fühner-

hof und richtet auch im freien flache Unterfäße mit Wasser als Vogeltränken für die freilebenden Vögel her! Nichts ermattet so schnell, als heftiger Durst und heiße Sonnenstrahlen. Gebi also den Zugpferden und Zughunden, natürlich auch den Feln, da sie den ganzen Tag laufen oder schwer ziehen müssen, Wasser zu trinken. Laßt sie nicht unnötig in der Sonne stehen, wenn sich irgendwo ein Plätschen bietet, das Schatten spendet. Arbeitende Tiere können unterwegs mit einem geringen Maß kalten Wassers getränkt werden; nur darf es nicht eiskalt sein, auch muß die Fahrt sogleich nach der Tränkung weiter gehen. Unter dieser Voraussetzung dürfen ja ebenfalls die marschierenden Soldaten unterwegs Wasser trinken. Bei Pferden wird es aber immer besser sein, ihnen etwas Heu mit zu verfüttern. Dann ist ganz gewiß die Kollik nicht zu befürchten.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 1. August.

Wie wird man Kommerzienrat?

Die Beantwortung dieser Frage wird durch folgendes, in der „Rhein.-Westf. Zig.“ abgedrucktes Inserat, für das sicher der „Rhein.-Westf. Zig.“ abgedrucktes Inserat nahe gerückt:

Kommerzienrats-Titel.

Information erhält qualifizierter Herr, der ehrenwörtlich Discretion verbürgt. Meldungen unter L 5117 bei. Daube u. Co., Berlin SW. 19.

Wer also den nötigen Draht sich „erarbeitet“ hat, wende sich vertrauensvoll an obige Adresse, wo ihm diskret mitgeteilt wird, wie die Kommerzienräte gemacht werden. Voraussetzung ist natürlich, daß der „Bewerber“ selbst reinen Mund halten kann. Wir glauben das gern, denn würde die Sache gar zu befannt, so könnten leicht Konkurrenzunternehmen in größerer Zahl entstehen, wodurch wiederum der Artikel „Kommerzienrats-Titel“ im Preise sinken würde, und das wäre sehr schlimm für unser teures Vaterland. Es ist ja eine Tatsache, daß Orden, Titel und Ehrenzeichen gekauft werden können. Wir erinnern nur an einen vor etwa einem Jahre in K a c h e n geschehenen Fall, wo ein „Ordensschwindler“ vor Gericht unter der Anklage des Betruges stand. Er wurde aber freigesprochen, weil er nachwies, daß er tatsächlich zur Beschaffung der versprochenen Orden imstande war.

Die sogenannten Hundstage haben vergangenen Mittwoch begonnen und dauern bis zum 28. August. Sie führen ihren Namen von dem Hundstern, dem im Süden hell strahlenden Sirius, der, da er auch im südlichen Europa am 23. Juli erscheint, als der Bringer der wärmsten Tage angesehen wird. Der Aufgang des Hundsterns fällt mit dem Eintritt der Sonne in das Tierkreiszeichen des Löwen, des Herrschers der Tierwelt

der heißen Zone, zusammen. Die Landleute pflegen deshalb zu sagen: „Wenn die Sonne in den Löwen fährt, die große Hitze im Jahre angeht.“ Anfänglich hatte man nur einen Hundstag, später wurde die Zeit der Hundstage auf einen Monat verlängert. Dem Namen nach haben die Hundstage zwar ihre ehemalige Bedeutung für uns verloren, und ihr Ruf, daß sie die heißeste Zeit des Jahres bringen sollen, bekräftigt sich nicht immer praktisch; er lebt eigentlich nur noch in der Theorie. Normalerweise soll uns der Juli im meteorologischen Sinne zwölf „Sommerstage“ bringen, d. h. Tage, an denen die Temperatur im Schatten über 25 Grad Celsius hinausgeht. In den letzten 50 Jahren fielen die meisten heißen Tage bereits in die Zeit vor dem Beginn der Hundstage. In neuester Zeit versteht man unter Hundstage warme, saule, mühsige, geschäftlich flache Tage; als deren Pendant findet sich der Ausdruck „Saugurteigentag“.

Linksabweichen ist unter allen Umständen ausgeschlossen. Das Oberlandesgericht hat nach der Badischen Rechtspraxis folgendes entschieden: Der Führer hat entgegenkommenden Kraftfahrzeugen nach rechts auszuweichen, oder falls dies die Umstände oder die Verhältnisse nicht gestatten, so lange anzuhalten, bis die Bahn frei ist. Die Verordnung läßt nur entweder das Ausweichen nach rechts, oder das Halten zu; ein Ausweichen nach links ist unter allen Umständen ausgeschlossen. Wollte man dem Führer gestatten, von dieser Vorschrift nach seinem eigenen Ermessen abzuweichen (etwa wie im vorliegenden Fall bestiegen, weil er nicht voraussehen konnte, wie sich der Führer des entgegenkommenden Kraftwagens verhalten werde), so wäre der Zweck des Gesetzes und der bundesrätlichen Verordnung, die Sicherheit des Straßenverkehrs tunlichst zu gewährleisten, geradezu vereitelt.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Legte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Kadel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Geschäftliches.

Puck ist die neue Pfg-Qualität Cigarette. 3 Cigaretten. Illustration of a man on a horse.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Schuhwaren die niemand versäumen soll.

Table of shoe prices: Preiswerte Wicleder-Herren-Hakenstiefel, Imit. Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, Elegante echt Chevreaux-Herren-Hakenstiefel, Imit. Chevreaux-Damen-Knopf-Halbschuhe, Echt Chevreaux-Damen-Halbschuhe, Elegante echt Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, Imit. Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, Preiswerte Wicleder-Knaben-Schnürstiefel.

R. Altschüler Karlsruhe. Ecke Kaiser- u. Ritterstrasse 161. Größtes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Bucherer

empfeht 2482 Neues Sauerkraut 1 Pfd. 10.-, 5 „ 45.-, Neue Pfälzer Zwiebeln 1 Pfd. 6.-, 10 „ 40.-, Kartoffeln frühe Kaisertrone Maß 15.-

Bucherer in sämtlichen Filialen.

Brennholz

gefägt und gespalten, Eichen und Buchen wird von 10 Zentner ab frei vor's Haus geliefert pro Zentner M. 1.10. Best. per Postkarte. Fritz Schweizerhof 2235 Karlsruhe-Riethem. Ein Frau sucht morgens oder abends 1-2 Stunde Beschäftigung jeder Art. Offerten an die Exped. d. Blattes erbeten

Henkel's Bleich-Soda

Das beste zum Einweichen der Wäsche sowie zum Putzen, Scheuern und Spülen. Haltbäher und unerreich! HENKEL & Co., Düsseldorf.

Deutscher Holzarbeiter-Verband Zahlstelle Karlsruhe.

Samstag, den 2. August, abends halb 9 Uhr, findet
in der Gewerkschafts-Zentrale, Kaiserstraße 13, unsere

Mitglieder-Versammlung

statt. Wir erfragen um zahlreiche Beteiligung.

Die Ortsverwaltung.

Romeo-Stiefel

für

Herren und Damen

in schwarz und braun, in allen Lederarten, mit
und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in den
neuesten englischen, amerikanischen, deutschen
und Wiener Façons. 2035

Elegante Promenadenschuhe in allen Lederarten,
schwarz u. farbig. Lackleder u. Sämisch. Einsatz.
Verkaufsstellen in fast allen grösseren und
mittleren Städten Deutschlands.

Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- u. Zugstiefel
in nur guter Ausführung.

Für sämtliche führende Artikel übernehme Garantie.



Einheits-Preis

750

jedes Paar
ohne Ausnahme.

Romeo-Stiefel sind an Qualität und Ausfüh-
wie auch Façons allen voran.

Romeo-Stiefel sind äusserst bequem, gut und
dauerhaft im Tragen. :: ::

Romeo-Stiefel sind weit und breit bekannt
und werden in allen Kreisen
bevorzugt. :: :: :: ::

Romeo-Stiefel werden in allen Grössen und
gangbaren Weiten geführt. ::

Romeo-Stiefel werden von 10000 und aber-
mals 10000 Menschen getra-
gen und stets gerne gekauft.

Durch Abschlüsse mehrerer Millionen
Mark bin ich in der Lage, Ausser-
gewöhnliches zu bieten. ::

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schubhaus Romeo

Kaiserstrasse 56
Keine weitere Filiale am Platze.

3 Tage Extra-Preise

Gardinen

Tüllgardinen, abgepasst Fenster 9.00 6.75	4.50
Tüllgardinen, Stückware, breit Meter 1.10 85	0.60
Tüll-Scheibengardinen Mtr. 68, 50, 5, 5	0.38
Tüll-Brise-Blise Stück 65, 45	0.25
Mull-Garnituren (2 Flügel) Garnitur	12.75
Künstler-Garnituren (2 Flügel) (1 Querbehang) Garnitur 16.- 12.50	7.75
Leinen-Garnituren (2 Flügel) (1 Querbehang) Garnitur 10.50 7.-	5.50
Erbstüll-Stores mit reicher Band- Applikation, . St. 7.50	4.50

Decken

Erbstüll-Bettdecken für 2 Betten, St. 16.50	12.-
Kochel-Leinen-Tischdecken Stück 15.- 10.-	7.50
Wasch-Tischdecken Stück 4.50 2.75	1.25
Künstler-Tischdecken garantiert waschecht St. 7.50	5.75
Jacquard-Schlafdecken St. 4.50 3.50	2.90
Jacquard-Schlafdecken, Wolle Stück 15.- 9.50	5.75
Kamelhaar-Schlafdecken Stück 17.50 11.-	6.75
Steppdecken, doppelseitig Satin, Stück 25.- 17.50	12.-

Linoleum

200 cm bedruckt, neue Dessins Meter	2.50
200 cm Granit, durchgehend Meter	3.90
200 cm Inlaid, durchgehend Meter	4.90
200 cm Inlaid-Linoleum-Reste bis 8 m lang, ca. 3,3 mm dick	4.80
ca. 2,2 mm dick	3.60
Rest-Posten Linoleum-Teppiche ca. 200/300 m.kl.Fehlern	9.75

Teppiche

Bett-Vorlagen, gute Qualitäten Stück 6.- 4.50	2.75
Boden-Teppiche Ia Boucle, Velour Einheits- und imit. Perser preis Mk. 32.- Grösse ca. 170/240 cm mit Franze	32.-
Boden-Teppiche Ia Boucle, Velour Einheits- und imit. Perser preis Mk. 48.- Grösse ca. 200/300 cm mit Franze	48.-

Hugo Landauer

Karlsruhe Mode- u. Aussteuerhaus Kaiserstr. 145

Jeder Radfahrer



der beabsichtigt, sich ein neues Rad anzuschaffen, ver-
gewissere sich zuerst über solide, dabei elegante Bauart
und leichten Lauf. — Diese Vorzüge vereint das

Frisch-auf-Fahrrad

mit dem Patent-Kapselgetriebe D. R. P. 100596

in der vollendetsten Form in sich. Wir gewähren 2 Jahre schriftliche
Garantie auf jedes bei uns gekaufte Rad. 1164

Spezial-Pneumatiks, Laufdecken, Bekleidungsstücke,
sowie alle Ersatzteile in nur erstklassiger Qualität zu billigsten Preisen.

Frisch-auf-Nähmaschinen — Sprechmaschinen

Ratenzahlung gestattet.
Eigene Reparatur-Werkstätte unter fachmännischer Leitung.

Fahrradhaus Frisch auf

Tel. 3196 Filiale Karlsruhe Amalienstr. 22.
Eigentum des Arbeiter-Radfahrerbundes „Solidarität“.

20 Divans

neue, verb. unt. Garantie von
80, 84 u. 40 M an verkauft,
hochf. mod. Dessins u. 54 M an
steine Fabrikware. Polstermöbel-
haus Köhler, Schützen-
strasse 25. 2454

Die billigste Quelle

zum Einkauf getragener u. neuer
Kleider, Schuhe und Möbel
nur bei J. Glözer, Karlsruhe,
Markgrafenstr. 8. 838
zwischen Baldhorn- u. Brunnenstr.

Turnverein Aue bei Durlach

mit Sängers- und Radfahrerektion.
Mitglied des Arbeiterturner-, Sängers- und Radfahrerbundes.)
Am Sonntag den 3. August findet auf unserem Turnplatz
unser diesjähriges 2460

Garten-Fest

verbunden mit Musik, Gesang, Schauturnen und Preis-
schießen statt.
Dazu laden wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen,
sowie Freunde und Gönner unseres Vereins freundlichst ein.
Der Vorstand.

Kartoffeln

frühe Kaiserkrone
Zentner 3.70
halbe 1.90
Zentner M. 1.90
Liefert frei Keller

Bucherer

Jähringerstr. 42/44
Telephon 392.

Rucksäcke

für Erwachsene und Kinder,
Rucksäckstüben
Touristenfreund, an jedem Stud-
sack leicht anzubringen.

Reisekoffer

Reisetaschen
Damentaschen

Kofferhaus

Geschw. Lämmle 2023
51 Kronenstrasse 51
Telephon 1451.

Mitglied des Rabatti-Sbarvereins